

71. Sehen sie denn nicht, daß Wir ihnen unter dem, was Unsere Hände gemacht haben, Vieh erschaffen haben, über das sie verfügen?
72. Und Wir haben es ihnen fügsam gemacht, so daß sie davon Reittiere haben und davon essen (können).
73. Und sie haben an ihm (allerlei) Nutzen und (etwas) zu trinken. Wollen sie denn nicht dankbar sein?
74. Und sie haben sich anstatt Allahs Götter genommen, auf daß sie Hilfe finden mögen.
75. Sie können ihnen jedoch keine Hilfe gewähren, obwohl sie ihnen als eine (dienstbereite) Heerschar vorgeführt werden.
76. Ihre Worte sollen dich nicht traurig machen. Wir wissen ja, was sie geheimhalten und was sie offenlegen.
77. Sieht denn der Mensch nicht, daß Wir ihn aus einem Samentropfen erschaffen haben, und doch ist er sogleich ein deutlicher Widersacher.
78. Er führt Uns ein Beispiel an<sup>1</sup> und vergißt seine (eigene) Erschaffung. Er sagt: „Wer macht die Knochen wieder lebendig, wenn sie zerfallen sind?“
79. Sag: Wieder lebendig macht sie Derjenige, Der sie das erste Mal hat entstehen lassen. Und Er weiß über jede Schöpfung Bescheid,
80. (Er,) Der euch aus grünen Bäumen Feuer gemacht hat, so daß ihr sogleich damit anzünden könnt.
81. Hat nicht Derjenige, Der die Himmel und die Erde erschaffen hat, (auch) die Macht, ihresgleichen zu erschaffen? Ja doch! Und Er ist der Allerschaffer und Allwissende.
82. Sein Befehl, wenn Er etwas will, ist, dazu nur zu sagen: ‚Sei!‘, und so ist es.
83. So sei Preis<sup>2</sup> Demjenigen, in Dessen Hand die Herrschaftsgewalt über alles ist und zu Dem ihr zurückgebracht werdet!

## **Sūra 37 aṣ-Ṣāffāt** **Die sich Reihenden**

---

<sup>1</sup> Wörtlich: prägt Uns ein Beispiel.

<sup>2</sup> Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

Im Namen Allahs, des Allerbarbers, des Barmherzigen

1. Bei den sich reihenweise Reihenden,
2. dann den einen Schelteschrei Ausstoßenden<sup>1</sup>,
3. dann den eine Ermahnung Verlesenden<sup>2</sup>!
4. Euer Gott ist wahrlich ein Einziger,
5. der Herr der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist, und der Herr der Osten<sup>3</sup>.
6. Wir haben den untersten Himmel mit einem Schmuck geziert: mit den Himmelskörpern<sup>4</sup>;
7. und als Schutz vor jedem rebellischen Satan.
8. So können sie<sup>5</sup> der höchsten führenden Schar (der Engel) nicht zuhören, und sie werden von allen Seiten beworfen,
9. damit sie weggetrieben werden – und für sie wird es immerwährende Strafe geben –,
10. außer jemandem, der rasch etwas aufschnappt und den dann ein durchbohrend heller Leuchtkörper verfolgt.
11. Frage sie<sup>6</sup> doch um ihre Meinung: Ist es etwa schwerer, sie zu erschaffen

<sup>1</sup> Auch: den mit lauter Stimme Zurücktreibenden, Abhaltenden.

<sup>2</sup> Das sind, wie auch die in den beiden voranstehenden Versen Genannten, die Engel.

<sup>3</sup> D.h.: der (verschiedenen jahreszeitlich bedingten) Orte der Sonnen- und Gestirnsaufgänge; auch der östlichen Gegenden.

<sup>4</sup> Andere Lesart: mit dem Schmuck der Himmelskörper.

<sup>5</sup> Nämlich die Satane.

<sup>6</sup> D.h.: deine ungläubigen Landsleute.

- als wen Wir (sonst) erschaffen haben? Wir haben sie ja aus haftendem Lehm erschaffen.
12. Aber nein! Du wunderst dich<sup>7</sup>, während sie spotten.
13. Und wenn sie ermahnt werden, gedenken sie nicht.
14. Und wenn sie ein Zeichen sehen, spotten sie darüber<sup>8</sup>.
15. Und sie sagen: „Das ist nur deutliche Zauberei.
16. Wenn wir gestorben und zu Erde und Knochen geworden sind, sollen wir denn dann wirklich auferweckt werden?
17. Und auch unsere Vorväter?“
18. Sag: Ja, und ihr werdet euch demütig verhalten.
19. Es wird nur ein einziger erschreckender Schrei sein, da schauen sie sogleich hin.
20. Und sie werden sagen: „O wehe uns! Das ist der Tag des Gerichts!“
21. – „Das ist der Tag der Entscheidung, den ihr für Lüge zu erklären pflegtet.
22. – (Zu den Engeln des Gerichts wird gesagt:) Versammelt (nun) diejenigen, die Unrecht getan haben, ihre Gattinnen und das, dem sie dienten
23. anstatt Allahs. Dann leitet sie zum Weg des Höllenbrandes
24. und stellt sie auf, denn sie werden befragt werden.“

<sup>7</sup> Nämlich über ihre Verstocktheit.

<sup>8</sup> Auch: fordern sie andere (oder: einander) dazu auf, (darüber) zu spotten.

25. – (Und es wird zu ihnen gesagt:) „Was ist mit euch, daß ihr einander nicht unterstützt?“
26. Nein! Vielmehr ergeben sie sich heute.
27. Und sie wenden sich einander zu und fragen sich gegenseitig.
28. Sie sagen: „Ihr kamt doch zu uns (stets) von rechts her<sup>1</sup>.“
29. Sie sagen: „Aber nein! Ihr wart ja nicht gläubig.
30. Wir aber hatten keine Macht über euch, sondern vielmehr wart ihr Leute, die das Maß (an Frevel) überschreiten.
31. So ist das Wort unseres Herrn gegen uns unvermeidlich fällig geworden. Wir werden bestimmt (die Strafe) kosten.
32. Und so haben wir euch in Verirrung fallen lassen, denn wir waren ja selbst in Verirrung gefallen.“
33. Gewiß denn, an jenem Tag werden sie an der(selben) Strafe teilhaben.
34. Gewiß, so verfahren Wir mit den Übeltätern,
35. denn sie pflegten, wenn zu ihnen gesagt wurde: „Es gibt keinen Gott außer Allah“, sich hochmütig zu verhalten,
36. und sagten: „Sollen wir denn wahrlich unsere Götter verlassen wegen eines besessenen Dichters?“
37. Nein! Vielmehr ist er mit der Wahrheit gekommen und hat die Gesandten bestätigt.
38. Ihr werdet bestimmt die schmerzhafteste Strafe kosten,
39. und euch wird nur das vergolten, was ihr zu tun pflegtet,
40. außer Allahs auserlesenen Dienern.
41. Für diese wird es eine festgesetzte Versorgung geben:
42. Früchte, und sie werden geehrt
43. in den Gärten der Wonne
44. auf Liegen (ruhend), einander gegenüber,
45. wobei ihnen ein Becher (voll) Quellwasser herumgereicht wird,
46. weiß, köstlich für diejenigen, die (daraus) trinken.
47. Darin steckt nichts Beeinträchtigendes, und dadurch werden sie nicht benommen<sup>2</sup>.
48. Und bei ihnen sind solche (weiblichen Wesen), die ihre Blicke zurückhalten, mit schönen, großen Augen,
49. als ob sie wohlverwahrte Eier<sup>3</sup> wären.
50. Sie wenden sich einander zu und fragen sich gegenseitig.
51. Einer von ihnen sagt: „Gewiß, ich hatte einen Gesellen,

---

<sup>1</sup> D.h.: von der guten Seite, die nichts Böses ahnen läßt.

<sup>2</sup> Wörtlich: dadurch wird (ihr Verstand) nicht erschöpft oder verwirrt.

<sup>3</sup> Auch: verborgene Perlen.

52. der da sagte: ‚Gehörst du wirklich zu denjenigen, die es für wahr halten?
53. Wenn wir gestorben und zu Erde und Knochen geworden sind, sollen wir denn dann wirklich vor Gericht gestellt werden?‘<sup>1</sup>
54. Er sagt: ‚Wollt ihr denn hinschauen?‘
55. Er schaut selbst hin und sieht ihn<sup>1</sup> mitten im Höllenbrand.
56. Er sagt: ‚Bei Allah, beinahe hättest du mich fürwahr ins Verderben gestürzt.
57. Und ohne die Gnade meines Herrn würde ich nun wahrlich zu den Vorgeführten gehören.
58. Werden wir tatsächlich nicht mehr sterben,
59. außer unserem ersten Tod, und gehören wir tatsächlich nicht zu den Bestraften?‘<sup>2</sup>
60. Das ist doch wahrlich der großartige Erfolg!
61. Für ein Solches sollen diejenigen, die handeln, (ihre Werke) tun.
62. Ist dies als gastliche Aufnahme besser oder der *Zaqūm*-Baum?
63. Den haben Wir zu einer Versuchung<sup>3</sup> für die Ungerechten gemacht.
64. Er ist ein Baum, der im Grund des Höllenbrandes hervorkommt,
65. dessen Fruchtscheide so ist, als wären es Köpfe von Satanen.
66. Sie werden wahrlich davon essen und werden (sich) so davon die Bäuche füllen.
67. Hierauf erhalten sie fürwahr eine Mischung von heißem Wasser.
68. Hierauf kehren sie fürwahr zum Höllenbrand zurück.
69. Sie haben ja ihre Väter im Irrtum vorgefunden,
70. und so sind sie auf ihren Spuren eilig getrieben worden.
71. Vor ihnen sind bereits die meisten der Früheren abgeirrt,
72. und Wir sandten ja zu ihnen Überbringer von Warnungen.
73. So schau, wie das Ende der Gewarnten war,
74. außer Allahs auserlesener Diener.
75. Und Nūḥ rief Uns ja bereits zu – welch trefflicher Erhörer sind Wir fürwahr!
76. Und Wir erretteten ihn und seine Angehörigen aus der großen Trübsal

---

<sup>1</sup> D.h.: seinen Gesellen.

<sup>2</sup> So sprechen die Gläubigen im Paradies.

<sup>3</sup> Auch: Heimsuchung.

77. und machten seine Nachkommenschaft zu denjenigen, die Fortbestand haben.
78. Und Wir ließen für ihn (den Ruf) unter den späteren (Geschlechtern lauten):
79. „Friede<sup>1</sup> sei auf Nūḥ unter den Weltenbewohnern!“
80. Gewiß, so vergelten Wir den Gutes Tuenden.
81. Er gehört ja zu Unseren gläubigen Dienern.
82. Hierauf ließen Wir die anderen ertrinken.
83. Zu seiner Gemeinde<sup>2</sup> gehörte fürwahr Ibrāhīm.
84. Als er zu seinem Herrn mit heilem Herzen kam.
85. Als er zu seinem Vater und seinem Volk sagte: „Wem dient ihr da?“
86. Wollt ihr außer Allah falsche Götter haben<sup>3</sup>?
87. Welche Meinung habt ihr denn vom Herrn der Weltenbewohner<sup>4</sup>?“
88. Dann warf er einen Blick zu den Sternen
89. und sagte: „Gewiß, ich bin krank.“
90. Da kehrten sie ihm den Rücken.
91. Nun schlich er sich zu ihren Göttern und sagte: „Wollt ihr nicht essen?“
92. Was ist mit euch, daß ihr nicht redet?“
93. Und er wandte sich gegen sie und schlug auf sie mit der Rechten ein<sup>5</sup>.
94. Da kamen sie auf ihn zugeeilt.
95. Er sagte: „Wie könnt ihr denn dem dienen, was ihr selbst aushaut,
96. wo doch Allah euch und das, was ihr tut, erschaffen hat?“
97. Sie sagten: „Errichtet für ihn einen Bau und werft ihn in den Feuersbrand.“
98. Sie wollten mit einer List gegen ihn vorgehen, doch da machten Wir sie zu den Unterlegenen.
99. Er sagte: „Gewiß, ich gehe zu meinem Herrn; Er wird mich rechtleiten.
100. Mein Herr, schenke mir einen von den Rechtschaffenen.“
101. Da verkündeten Wir ihm einen nachsichtigen Jungen.
102. Als dieser das Alter erreichte, daß er mit ihm laufen konnte<sup>6</sup>, sagte er: „O mein lieber Sohn, ich sehe im Schlaf, daß ich dich schlachte. Schau jetzt, was du (dazu) meinst.“ Er sagte: „O mein lieber Vater, tu, was dir befohlen wird. Du wirst mich, wenn Allah will, als einen der Standhaften finden.“

---

<sup>1</sup> Auch: Heil.

<sup>2</sup> Wörtlich: zu seinem Lager.

<sup>3</sup> Wörtlich: Wollt ihr eine ungeheuerliche Lüge, Götter außer Allah?

<sup>4</sup> Auch: aller Welten.

<sup>5</sup> Auch: und schlug auf sie ein aufgrund des Eides (siehe Sūra 21 al-Anbiyā' 57; Seite 326).

<sup>6</sup> Auch: daß er sich mit ihm (zusammen um die Angelegenheiten des täglichen Lebens) bemühen konnte.

103. Als sie sich beide ergeben gezeigt hatten und er ihn auf die Seite der Stirn niedergeworfen hatte,
104. riefen Wir ihm zu: „O Ibrāhīm,
105. du hast das Traumgesicht bereits wahr gemacht.“ Gewiß, so vergelten Wir den Gutes Tuenden.
106. Das ist wahrlich die deutliche Prüfung.
107. Und Wir lösten ihn<sup>1</sup> mit einem großartigen Schlachtopfer aus.
108. Und Wir ließen für ihn (den Ruf) unter den späteren (Geschlechtern lauten):
109. „Friede<sup>2</sup> sei auf Ibrāhīm!“
110. So vergelten Wir den Gutes Tuenden.
111. Er gehört ja zu Unseren gläubigen Dienern.
112. Und Wir verkündeten ihm Ishāq als einen Propheten von den Rechtschaffenen.
113. Und Wir segneten ihn und Ishāq. Unter ihrer Nachkommenschaft gibt es manche, die Gutes tun, und manche, die sich selbst offenkundig Unrecht zufügen.
114. Und Wir erwiesen bereits Mūsā und Hārūn eine Wohltat
115. und erretteten sie beide und ihr Volk aus der großen Trübsal.
116. Und Wir halfen ihnen, da waren sie es, die Sieger wurden.
117. Und Wir gaben ihnen beiden die verdeutlichende Schrift
118. und leiteten sie den geraden Weg.
119. Und Wir ließen für beide (den Ruf) unter den späteren (Geschlechtern lauten):
120. „Friede<sup>2</sup> sei auf Mūsā und Hārūn!“
121. Gewiß, so vergelten Wir den Gutes Tuenden.
122. Sie beide gehören ja zu Unseren gläubigen Dienern.
123. Auch Ilyās gehörte wahrlich zu den Gesandten.
124. Als er zu seinem Volk sagte: „Wollt ihr nicht gottesfürchtig sein?“
125. Wie könnt ihr Ba'ī<sup>3</sup> anrufen und den besten Schöpfer verlassen,
126. Allah, euren Herrn und den Herrn eurer Vorväter?“

---

<sup>1</sup> D.h.: seinen Sohn.

<sup>2</sup> Auch: Heil.

<sup>3</sup> Siehe Erläuterung der Eigennamen im Anhang.

127. Da bezichtigten sie ihn der Lüge. So werden sie bestimmt vorgeführt werden,  
128. außer Allahs auserlesenen Dienern.  
129. Und Wir ließen für ihn (den Ruf) unter den späteren (Geschlechtern lauten):  
130. „Friede<sup>1</sup> sei auf Ilyās<sup>2</sup>!“  
131. Gewiß, so vergelten Wir den Gutes Tuenden.  
132. Er gehört ja zu Unseren gläubigen Dienern.  
133. Auch Lūṭ gehörte wahrlich zu den Gesandten.  
134. Als Wir ihn und seine Angehörigen allesamt erretteten,  
135. außer einer alten Frau unter denjenigen, die zurückblieben.  
136. Hierauf vertilgten Wir die anderen.  
137. Ihr kommt ja an ihnen vorbei<sup>3</sup>, bei Tagesanbruch  
138. und bei Nacht. Begreift ihr denn nicht?  
139. Auch Yūnus gehörte wahrlich zu den Gesandten.  
140. Als er zum vollbeladenen Schiff davonlief.  
141. Er warf Lose und wurde einer der Unterlegenen.  
142. Da verschlang ihn der (große) Fisch<sup>4</sup>, während er sich Tadel zugezogen hatte<sup>5</sup>.  
143. Und hätte er nicht zu denjenigen gehört, die (Allah) preisen,  
144. hätte er wahrlich in seinem Bauch verweilt bis zu dem Tag, an dem sie auferweckt werden.  
145. Da warfen Wir ihn auf das kahle Land –, und dabei war er krank.  
146. Und Wir ließen eine Kürbisstaude über ihm wachsen.  
147. Und Wir sandten ihn zu Hunderttausend oder sogar noch mehr.  
148. Da glaubten sie, und so gewährten Wir ihnen Nießbrauch auf Zeit.  
149. Frage sie<sup>6</sup> doch nach ihrer Meinung: Gehören deinem Herrn etwa die Töchter und ihnen die Söhne?  
150. Oder haben Wir die Engel als weibliche Wesen erschaffen, während sie anwesend waren?  
151. Dabei ist es fürwahr aus ihrer ungeheuren Lügenhaftigkeit, daß sie sagen:  
152. „Allah hat gezeugt.“ Wahrlich, sie sind Lügner.  
153. Hat Er die Töchter vor den Söhnen auserwählt?

---

<sup>1</sup> Auch: Heil.

<sup>2</sup> Andere Lesart: der Sippe von Ilyās oder Yā-Sīn.

<sup>3</sup> D.h.: an den Überresten ihrer Wohnstätten auf eurem Karawanenweg.

<sup>4</sup> Auch: Wal.

<sup>5</sup> Auch: der tadelnswert war.

<sup>6</sup> D.h.: deine ungläubigen Landsleute, die Makkaner.

154. Was ist mit euch? Wie urteilt ihr?  
 155. Bedenkt ihr denn nicht?  
 156. Oder habt ihr eine deutliche Ermächtigung?  
 157. Bringt doch eure Schrift bei, wenn ihr wahrhaftig seid.  
 158. Und sie stellen zwischen Ihm und den Ġinn eine Verwandtschaft her. Aber die Ġinn wissen ja, daß sie<sup>1</sup> bestimmt vorgeführt werden –  
 159. Preis<sup>2</sup> sei Allah! (Und Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) zuschreiben –,  
 160. außer Allahs auserlesenen Dienern.  
 161. Ihr aber und das, dem ihr dient,  
 162. könnt niemanden gegen Ihn verführen,  
 163. außer denjenigen, der dem Höllenbrand ausgesetzt wird.  
 164. Und es gibt niemanden unter uns<sup>3</sup>, der nicht einen bestimmten Platz<sup>4</sup> hätte.  
 165. Wahrlich, wir sind es, die sich (reihenweise) reihen,  
 166. und wahrlich, wir sind es, die preisen.  
 167. Und sie<sup>5</sup> pflegten zu sagen:  
 168. „Wenn wir nur eine Ermahnung (gleich derjenigen) der Früheren hätten,  
 169. dann wären wir fürwahr Allahs auserlesene Diener.“  
 170. Dennoch verleugnen sie Ihn<sup>6</sup>. Aber sie werden (es noch) erfahren.  
 171. Es erging bereits früher Unser Wort an Unsere gesandten Diener:  
 172. Wahrlich, sie sind es, denen Hilfe zuteil wird.  
 173. Und wahrlich, Unsere Heerschar ist es, die Sieger sein wird.  
 174. So kehre dich für eine gewisse Zeit von ihnen ab  
 175. und sieh sie dir an. Auch sie werden sehen.  
 176. Wünschen sie denn Unsere Strafe zu beschleunigen?  
 177. Wenn sie sich aber in ihre Höfe niederläßt, wie böse wird dann der Morgen der Gewarnten sein!  
 178. Und kehre dich für eine gewisse Zeit von ihnen ab  
 179. und sieh zu. Auch sie werden sehen.  
 180. Preis<sup>2</sup> sei deinem Herrn, dem Herrn der Macht! (Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) zuschreiben.  
 181. Und Friede<sup>7</sup> sei auf den Gesandten!  
 182. Und (alles) Lob gehört Allah, dem Herrn der Weltenbewohner<sup>8</sup>!

## Sūra 38 Ṣād

<sup>1</sup> Dies kann sich sowohl auf die Ungläubigen als auch auf die Ġinn selbst beziehen.

<sup>2</sup> Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

<sup>3</sup> D.h.: unter den Engeln.

<sup>4</sup> Auch: eine bestimmte Stellung.

<sup>5</sup> D.h.: die Ungläubigen.

<sup>6</sup> Auch: sie, d.h.: die Ermahnung.

<sup>7</sup> Auch: Heil.

<sup>8</sup> Auch: aller Welten.